

richten wie Thietmar, jedoch mit dem Unterschiede, dass bei ihnen Mistwin Kalbe zerstört, und in den Annalen überdies noch der Böhmeneinfall vor der Zerstörung Havelbergs und Brandenburgs erzählt wird. Daraus, dass sich Thietmar für die Einfälle der Slawen und Mistwins bei theilweise wörtlicher Uebereinstimmung mit den beiden späteren Quellen auf mündliche Berichte seines Vaters Siegfried und des Priesters Avico beruft, ergibt sich, dass er hierfür die Quelle der Gesta und der Annalen ist. Wenn diese nun den Böhmeneinfall, der über 3 Jahre früher stattfand, im gleichen Zusammenhange bringen, ja die Gesta sogar sagen, dass er 'eo tempore' sich ereignete (Thietmar: 'temporibus his') und auch die Annalen ihn, obwohl sie ihn früher erzählen, sichtlich in dieselbe Zeit setzen, so ist es wohl zweifellos, dass sie auch ihn Thietmars Chronik entnommen haben. Die Verbesserung, dass Mistwin Kalbe zerstört habe, die Kurze wieder durch einen in der alten Chronik am Rande stehenden Satz zu erklären sucht¹, kann man wohl auf Rechnung des Verfassers der Gesta setzen, von dem die Annalen, die den ganzen Bericht übrigens sehr abkürzen, sie entnommen haben. Doch ist dieser ganze Punkt ja, da sich Giesebrechts Voraussetzung nicht halten liess, ohne grösseren Belang.

Man könnte sich für die Existenz einer alten Magdeburger Quelle überhaupt schliesslich noch auf die oben² schon erwähnte von Kurze auf Tagino zurückgeführte Stelle des Annalista Saxo zum Jahre 961 berufen. Es ist zuzugeben, dass die Nienburger Annalen, aus denen der Ann. Saxo und die Ann. Magdeb. schöpften, ausser Thietmar hier eine beiden gemeinsame Quelle benutzt haben. Aber diese war gewiss keine Chronik, sondern, wie der Anfang der Stelle in den annalistischen Quellen 'regnante piissimo rege, anno regni eius XXV., presentibus' etc. zeigt, eine urkundliche Aufzeichnung ('notitia'), welche bei der Ankunft der Reliquien in Regensburg aufgenommen und mit ihnen nach Magdeburg gesandt wurde. Auch Kurze³ hält das Vorhandensein einer solchen 'notitia' für möglich, ohne jedoch zu beachten, dass sie ebenso von Thietmar wie von den Nienburger Annalen benutzt werden konnte, so dass nicht der mindeste Grund zu der Annahme vorliegt, dass sie beiden erst durch Vermittlung einer verlorenen Magdeburger Quelle bekannt geworden sei.

Unsere Untersuchung beginnt nach Erledigung dieser

1) A. a. O. S. 436. 2) S. 347. 3) A. a. O. S. 398.